

# Strukturelle Bedingungen und fachliche Verantwortung in erzieherischen Hilfen

Erkner, 30.9.2019

# Was sind strukturelle Bedingungen in erzieherischen Hilfen?

- Vermittlung zwischen Individuum und Gesellschaft
- Gestaltung der Helfer-Klient-Beziehung zwischen Nähe und Distanz
- Offenheit und Strukturierung des Handelns
- Fachliches Handeln zwischen Diagnose und Aushandlung, zwischen fallunabhängigem Expertenwissen und der Individualität des Einzelfalls
- Positionierung in der interinstitutionellen und multiprofessionellen Kooperation bei unklarem oder umstrittenen beruflichen Profil
- Zwischen der Erfordernis fachlicher Weiterentwicklung institutioneller und infrastruktureller Rahmenbedingungen und der sozialstaatlichen Abhängigkeit der Sozialen Arbeit



# Verantwortung von Fachkräften

- Spannungsfelder und Widersprüche aushalten, Einflüsse reflektieren und darin begründet handeln
- Beziehungen reflektiert gestalten, Nähe herstellen, Distanz wahren
- Verfahren mittleren Strukturierungsgrads als Orientierung im Umgang mit Offenheit und Struktur
- Fallreflexion zur Wahrung der Balance zwischen Nähe und Distanz, Offenheit und Strukturiertheit
- systematische Reflexion zwischen erfahrungsbasierter Intuition, wissenschaftlicher Fundierung und Betroffenenperspektive
- Gestaltung von auf Konsensfindung gerichteten Entscheidungsfindungsprozessen
- Verbindung von drei Wissenstypen: Expertenwissen, Verweisungswissen, gesunder Menschenverstand
- Fallunabhängige Vernetzung
- Benennung fachlicher und nichtfachlicher Einflussfaktoren auf Entscheidungen – und deren Folgen

# Literaturhinweis

Maja Heiner (2010): Soziale Arbeit als Beruf. München: Reinhardt Verlag.